

## Die Sperrung von Brotfrucht, Mehl und Hafer.

Vom Reichsratsabgeordneten  
Rudolf Wedra.

Was sich in Deutschland als dringend notwendig herausgestellt hat, ist nun auch in unserer Monarchie eingeführt worden: Die Sperrung und Vorratsaufnahme von Getreide und Mahlprodukten und darauffolgende Regelung des Verbrauches derselben. Die Festsetzung der Höchstpreise für die Brotfrucht und andere Landserzeugnisse hat nicht genügend einzuwirken vermocht. Trotzdem die Höchstpreise längst überschritten sind, da die Käufer immer erfinderischer in der Gewährung besonderer Vergütungen wie Provisionen, Fuhr- und Frachtlöhne, Lagergelder usw. waren, die auf eine willkürliche Erhöhung der festgelegten staatlichen Höchstpreise hinausliefen, war weder Brotfrucht noch Mehl zu erlangen, da spekulative Hände sich dieser Erzeugnisse bemächtigt hatten. Es mußten deshalb staatliche Enteignungsbestimmungen eingreifen. Die örtlichen Vorratserhebungen sind demnach für die dauernde Sicherung der Lebensmittelversorgung unserer Bevölkerung von höchster Bedeutung, um danach durch die unter staatlicher Aufsicht stehenden Getreideverkehrsanstalt die Verteilung und den Verbrauch der Lebensmittel so regeln zu können, daß vor der neuen Ernte kein Mangel eintreten kann und die Aushungerungsdrohungen unserer Gegner zu Schanden werden. Diese rechtzeitige Versorgung durch die Erhebungen bedeutet noch keine Not, wie ängstliche Gemüter befürchten werden, sie kann im schlimmsten Falle zu einer leichten Einschränkung führen, die wohl jedermann gern im Interesse unseres Vaterlandes hinnehmen wird. Es wäre geheißt, wenn die Regierung der bisherigen Zurückhaltung aller Lebensmittel in den Händen der Erzeuger und Händler ruhig zusehen hätte, denn dann hätten wir wirklich hungern können. Zu unserem Trost sei gesagt, daß es unseren Feinden in England und Frankreich nicht viel besser ergehe. Auf den Weltmärkten hat ein stürmisches Steigen der Getreidepreise eingesetzt, da Amerika die Notlage Europas ausnützt. Die Preise der Körnerfrüchte in England, Frankreich und den neutralen Staaten steigen außerordentlich und stehen bereits unseren Höchstpreisen gleich. In den Vereinigten Staaten hat eine lebhafteste Bewegung zur Beschränkung und zum Verbote der Getreideausfuhr eingesetzt, da die Vorräte dort schnell abnehmen. So zieht der Krieg alles in seinen Bann.

Die Sperre der Vorräte ist mit Recht zum Schutze der Bevölkerung getroffen worden. Sie kommt in erster Linie dem nicht Landwirtschaft betreibenden Teil des Volkes zugute, während die Ackerbau treibende Landbevölkerung durch sie vorwiegend beschwert wird. Es kann nicht geleugnet werden, daß durch die Festsetzung der Höchstpreise die Bauernschaft zu einem nicht unbeträchtlichen Gewinn bei ihren Bodenfrüchten kam. Doch ebenso muß zugegeben werden, daß durch die Beschlagnahme und bevorstehende Enteignung der überschüssigen Vorräte ausschließlich die Bodenfrüchte erzeugenden Volkskreise getroffen werden,